

TECHNISCHE TIPPS N°9: WARNLEUCHTEN IM ARMATURENBRETT

WARNLEUCHTEN AM ARMATURENBRETT



DIE BREMSWARNLEUCHE

Im Allgemeinen leuchtet die Warnanzeige im Armaturenbrett, die ein Problem bei der Bremsanlage anzeigt, rot auf (je nach Fahrzeugmodell) und weist damit auf eine unmittelbare Gefahr hin, die möglicherweise die allgemeine Sicherheit des Fahrzeugs beeinträchtigt. Diese Anzeige sollte niemals ignoriert werden.

Es gibt verschiedene Gründe für das Aufleuchten der Bremswarnanzeige. Das Problem besteht laut der nachstehenden Umfrage darin, dass nahezu jeder zweite Fahrer die Gefahr nicht richtig einschätzt und folglich nicht entsprechend reagiert.

▼ VIELE FAHRER KENNEN DIE KRITISCHEN WARNLEUCHTEN AM ARMATURENBRETT NICHT

Kürzlich wurden in einer Umfrage 2.000 Fahrer dazu aufgefordert, zehn allgemein gebräuchliche Anzeigeleuchten am Armaturenbrett zu identifizieren. Fast die Hälfte der Befragten war nicht in der Lage zu erklären, was es damit auf sich hat, wenn die Reifendruck- oder die Bremswarnleuchte in ihrem Fahrzeug blinkt. Erstaunlicherweise wussten 17 % der Befragten nicht einmal, auf was die Kraftstoffreserveanzeige hinweist.

ERGEBNISSE DER UMFRAGE*:



Reifendruck-Warnleuchte → **49%**



Tempomat eingeschaltet → **42%**



Bremswarnleuchte → 46%



Nebelscheinwerfer eingeschaltet → **40%**

*Prozentsatz von 2.000 Befragten, welcher die betreffende Warnleuchte nicht zuordnen konnte.

HÄUFIGSTE URSACHEN FÜR EINE BLINKENDE BREMSWARNLEUCHE

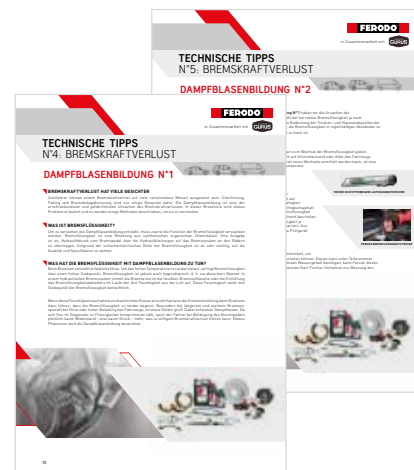
BREMSFLÜSSIGKEITSSTAND UNTER DEM MINIMUM

GEFAHR

Es besteht ein erhöhtes Risiko für Dampfblasenbildung.

ABHILFE

Ziehen Sie bei Blasenbildung die Technischen Tipps Nr. 4 und Nr. 5 zu Rate. Diese finden Sie unter www.ferodo.de



TECHNISCHE TIPPS

N°9: WARNLEUCHTEN IM ARMATURENBRETT

WARNLEUCHTEN AM ARMATURENBRETT



▼ BREMSBELAGSTÄRKE UNTER DEM MINIMUM

GEFAHR

Dies kann dazu führen, dass im Laufe der Zeit die Bremsbelagunterschicht und schlimmstenfalls sogar die Trägerplatte in Kontakt mit der Bremsscheibe kommt.

ABHILFE

Überprüfen Sie die Stärke der Bremsbeläge und erneuern Sie diese bei Bedarf unter folgenden Umständen:

- beim Bremsen
- erhebliche Beschädigung der Bremsscheibenfläche durch Kontakt der Stahlträgerplatte mit der Gusseisen-Bremsscheibe
- Fahrzeug zieht zu einer Seite, verursacht durch eine ungleichmäßige Bremswirkung auf beiden Achsseiten



▼ FALSCHER ANZEIGE AUFGRUND EINES PROBLEMS IN EINEM TEIL DER BREMSANLAGE (Z. B. ABS)



GEFAHR

Ein korrodiertes oder defektes ABS-Ring kann ein falsches Signal von der Antriebswelle oder vom Radlager verursachen. Wenn unter den Sensorbefestigungspunkten Korrosion vorhanden ist, wird der Sensor möglicherweise enger an den ABS-Ring gedrückt und gibt dann einen falschen Wert an das ABS-Modul aus.

ABHILFE

Überprüfen Sie das gesamte ABS-System auf Korrosion und defekte Ringe und ersetzen Sie bei Bedarf schadhafte Teile.

▼ FEHLALARM AUFGRUND EINES ÜBEREMPFLINDLICHEN BREMSWARNSYSTEMS

Die Warnanzeige am Armaturenbrett blinkt ständig, auch nachdem die Beläge und die zugehörigen Verschleißsensoren erneuert wurden.

ABHILFE

1. Betätigen Sie das Bremspedal mehrere Male, um sicherzustellen, dass zwischen den Bremsbelägen und den Bremsscheiben Kontakt besteht.
2. Schalten Sie das Zündung für einige Sekunden aus.
3. Schalten Sie das Zündung wieder ein und kontrollieren Sie, ob die Bremswarnanzeige immer noch leuchtet.

Wenn ja, wenden Sie sich an einen Fachmann.

Diese Art von Fehlalarm kann bei bestimmten Marken und Modellen gehäuft auftreten. Sie finden die betreffenden Modelle online unter www.ferodo.de. Und falls Sie bei einer bestimmten Marke oder einem bestimmten Modell auf weitere häufig auftretende Störungen stoßen, informieren Sie uns bitte darüber.

WICHTIG: Einige Modelle verfügen über eine zweistufige Verschleißanzeige: 70 % und 100 %.

MIT FERODO HABEN SIE DIE KONTROLLE